

Seit wann gibt es Fertigfutter ?

1850 – Getreide + Fleischabfällen = Hundebrot

1885 – Mühlenbesitzer begannen Abfälle weiter zu verarbeiten

1922 – erstes Dosenfutter – Pferdefleisch

Zu diesem Zeitpunkt waren z.B. Vitamine noch gar nicht bekannt!!

Der polnische Biochemiker Casimir Funk prägte erst 1912, am Lister-Institut in London, den Begriff der Vitamine und entdeckte das wasserlösliche Vitamin B. Bekannt wurde der Begriff jedoch erst 1929.

Wie kam es zu der Idee von Fertigfutter?

Die alte Ernährungslehre hatte ihren **Ursprung** um das Jahr **1840**, als Justus von Liebig die Entdeckung machte, dass unsere Nahrungsmittel im Blut verbrannt werden.

Der Physiologe Carl von Voit und auch Professor Max von Pettenkofer starteten ihre Experimente und kamen zu dem Schluss, dass man auf unsere Nahrung das physikalische **Maß der Kalorie** anwenden konnte.

Da nur die drei Grundnährstoffe Fett, Eiweiß und Kohlenhydrate Kalorien enthielten, wurde davon ausgegangen, dass nur diese Stoffe zum Aufbau und Erhalt des menschlichen Körpers notwendig seien. Das Drama nahm seinen Lauf und die **Nahrung wurde nur noch nach dem Gehalt an Kalorien bewertet**.

Wilbur Atwater, verbreitete diesen neuen Stand der Ernährungswissenschaft in seiner Heimat und bekam von der Regierung, in Form des Landwirtschaftsministeriums schnelle Unterstützung. Nach diesen Berechnungen wäre es reine Verschwendung gewesen, Obst und Gemüse zu verzehren, wohingegen Maismehl, Weizenmehl und der Fabrikzucker den höchsten Stellenwert eines sich modern ernährenden Menschen erhielten.

Was für den Menschen galt, musste natürlich auch für die Heimtiere gelten und so schwappte diese Erkenntnis auch nach Europa und der restlichen Welt.

Und der Siegeszug des kommerziellen, industriell gefertigten Nahrungsmittels, nahm seinen Lauf.

Zur selben Zeit, Anfang des 20. Jahrhunderts, regte sich bereits Widerstand, da Krankheiten zunahmen und Epidemien verstärkt auftraten.

Der große **Ernährungswissenschaftler Elmer Verner McCollum** interpretierte die Ansichten Atwaters auf seine eigene Art. „**Im Hinblick auf Atwaters Seelenfrieden war es ein Glück, dass er niemals Menschen oder Tiere zu Gesicht bekommen hat, deren Nahrung nach seinen Vorschriften zusammengestellt war.**“

Quelle: "Die neue Ernährungslehre" von Mikkel Hindhede; "Bircher-Benner Leben und Lebenswerk" von Dr. Ralph Bircher; "Werner Kollath Forscher, Arzt und Künstler" von Elisabeth Kollath; "Dr. med. Max Otto Bruker Der Gesundheitsarzt" von Siegfried Pater; "Macht und Geheimnis der Nahrung" von Albert von Haller "Gefährdete Menschheit" von Albert von Haller "Unsere Nahrung - Unser Schicksal" von Dr. med. M. O. Bruker; "Pottengers Cats: A Study In Nutrition" by Francis M. Pottenger, Jr., M.D.; Dr. med. vet. Karin Gsöls

